

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 31 [i.e. 30] (2018)
Heft: 117: Die Ohnmacht der Experten

Rubrik: SNF und Akademien direkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rund 3000 neue SNF-Projekte

2971 Anträge auf finanzielle Unterstützung haben im Jahr 2017 das Auswahlverfahren des SNF bestanden. Er hat über 1 Milliarde Franken neu bewilligt, im Schnitt 350 000 Franken pro Projekt. Insgesamt verzeichnete der SNF am Ende des letzten Jahres 5800 laufende Projekte. Daran beteiligt waren 16 000 Forschende von Universitäten, ETHs, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und weiteren Institutionen.

Mehr Geld für Open Access



Bis 2020 sollen 100 Prozent der aus der SNF-Forschung hervorgehenden Publikationen Open Access (OA) zugänglich sein. Für Publikationen, die sofort nach dem Erscheinen öffentlich zugänglich sind, müssen die Autorinnen und Autoren den Verlagen meistens Gebühren bezahlen. Deshalb baut der SNF seine Förderung aus: Neu leistet er auch für OA-Bücher und OA-Buchkapitel finanzielle Beiträge. Zudem übernimmt er für OA-Zeitschriftenartikel nun Gebühren von mehr als 3000 Franken. Die Publikationsbeiträge lassen sich über die Online-Plattform mySNF beantragen.

Bücher profitieren von OA

Für wissenschaftliche Bücher ist es vorteilhaft, wenn sie auch als kostenlose digitale Publikation erhältlich sind. Sie werden besser sichtbar, erreichen mehr Leserinnen und Leser und erzielen eine grösere internationale Reichweite. Die Verkaufszahlen der gedruckten Bücher sinken dabei nicht. Zu diesen Schlüssen kommt das Pilotprojekt OAPEN-CH des SNF. Er hat von 2014 bis 2017 den Einfluss von Open Access auf Bücher untersucht.

Teure Forschungsanlagen in Europa koordinieren

Die europäischen Länder sollen ihre Strategien für teure Forschungsinfrastrukturen besser aufeinander abstimmen. Dies ist das Ziel von InRoad, einer Aktion im

Rahmen von Horizon 2020. Damit wird es einfacher, Hochleistungsrechner oder Teilchenbeschleuniger gemeinsam zu realisieren. InRoad wird vom SNF koordiniert und geleitet.

Die besten Dissertationen



Hester Sheehan (Biologie), Xiaojiang Xie (Chemie), Alexandre Bagnoud (Geowissenschaften) und Livio Liechti (Mathematik) erhalten den Prix Schläfli für die beste Schweizer Dissertation 2017 in ihrem Bereich. Den Preis vergibt die Akademie der Naturwissenschaften seit 1866.

30 Jahre Klima-Dialog

Vor 30 Jahren startete die Akademie der Naturwissenschaften mit der Gründung von ProClim, dem Forum für Klima und globale Umweltveränderungen, einen intensiven Klimadiagramm in der Schweiz. Im gleichen Jahr begann der Weltklimarat IPCC zu arbeiten.

Von Mensch und Natur



Die Akademie der Naturwissenschaften hat zwei neue Faktenblätter veröffentlicht. Eines zeigt auf, wie neue und kommende Ansätze gegen die Kraut- und Knollenfäule den Kartoffelanbau in der Schweiz ertragreicher und ökologischer machen könnten. Das andere erörtert Lösungen für das Nebeneinander von Wildtieren und Menschen in Naherholungsgebieten.

Kostenloses
Abonnement

**Horizonte erscheint
viermal jährlich und ist
kostenlos erhältlich.**

www.horizonte-magazin.ch/abo
+41 31 308 22 22

**Abonnieren Sie unseren
Newsletter, um über die
neusten Online-Artikel
informiert zu werden.**

www.horizonte-magazin.ch/newsletter



SCHWEIZERISCHE NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der
wissenschaften schweiz

Schweizerischer Nationalfonds
Aboservice
Wildhainweg 3
Postfach 8232
3001 Bern



Geschäftsantwortsendung
Envoy commercial-réponse
Non affrancare
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare